

Masuren statt Malediven - Polen als Reiseland im Zeichen des Klimaschutzes

Kooperationsbörse zum Thema "Polen ist eine Reise wert"

Köln (pts/25.04.2007/11:35) - Die Reisezeit steht wieder kurz bevor, viele Menschen in Deutschland haben bereits gebucht. Dabei zeichnet sich hierzulande in diesem Jahr ein deutlicher Trend in Richtung Wander- und Städtereisen statt Badeurlaub ab. Fernreisen treten hinter europäischen Zielen oder Regionen im Inland zurück. Dies kann sowohl eine Reaktion auf die jüngst wieder aktuell gewordene Klimaschutzdiskussion als auch eine Folge knapper Kassen sein, klar ist: das Interesse an der nahen Umgebung ist deutlich gestiegen.

Dass man auf Badeurlaub nicht verzichten muss, wenn man keine Fernreise antritt und dass interessante Städtereisen, wie auch romantischer Urlaub in unberührter Natur sowohl aus ökologischen wie finanziellen Gesichtspunkten sehr reizvoll sein können, zeigt sich in Polen als junges Reiseland. In den letzten Jahren hat sich in Polen die Branche für Touristik sehr rasch entwickelt. Je nachdem, in welche Region man fährt, kann man wandern, reiten Fahrrad fahren, Wassersport treiben oder Wellness-Urlaub in SPA-Hotels verbringen. Vom Jagdurlaub bis zur Städtereise mit ausgedehnter Shoppingtour, in Polen ist alles möglich. Und das zu weitaus attraktiveren Konditionen als in vielen, westeuropäischen Ländern, Erholung lässt sich hier vielseitig und preiswert erreichen



[\[5 Pressefotos anzeigen\]](#) [\[PDF Datei anzeigen\]](#)

Polen als Urlaubsland in Deutschland bekannter werden zu lassen um deutschen Urlaubern einen vielfältigen Einblick in ihr Nachbarland zu gewähren, dieses Ziel verfolgt die Kooperationsbörse zum Thema "Polen ist eine Reise wert" am 23. Mai im polnischen Generalkonsulat in Köln, in den Räumen der Abteilung für Handel und Investitionen. Deutsche Reisebüros, Vertreter der Tourismusverbände und Investoren der Touristikbranche sind eingeladen, sich zu informieren. Dabei wird sowohl ein Eindruck von polnischer Seite vermittelt durch die Polnische Kammer für Touristik in Warschau, als auch aus deutscher Sicht durch einen Reisedienst der Ruhr-Nachrichten. Die Teilnehmer werden ausreichend Gelegenheit finden zum Erfahrungsaustausch, für Fragen stehen Vertreter des Generalkonsulats und der Tourismuskammer zur Verfügung.

Eine Anmeldung für Vertreter von Reisebüros, Tourismusverbänden und Presse kann bis 15. Mai per Fax an unten angegebene Nummer erfolgen.

Pressekontakt:

Generalkonsulat der Republik Polen
Abteilung für Handel und Investitionen
Bronislaw Jaworski
Konsul
Tel: 0221 34 99 29
Fax: 0221 34 99 10
Bronislaw.jaworski@wirtschaft-polen.de (Ende)

Aussender: [consilium publicandis](http://www.consilium-publicandis.de)
Ansprechpartner: Philip Duckwitz
email: duckwitz@publicandis.de
Tel. +49 2236 87 25 28



